

Seminar: Quantitative Methoden

Dozent(in)	Prof. Dr. Michael Leckebusch
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: nein
	Inhaltlich: Quantitative Methoden
Prüfungsleistung	Studienarbeit
Prüfungsvorleistung	Anwesenheitspflicht und Präsentation der Ergebnisse der Studienarbeit
Geht in die Endnote ein	ja
Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, eine problemorientierte Fragestellung nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten!</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Unterschiede zwischen der induktiven und der deduktiven Methode, wissen, wie vor dem Hintergrund einer Fragestellung eine wissenschaftliche Arbeit aufzubauen ist, wissen zwischen positiven und normativen Theorien zu differenzieren und kennen die häufigsten Argumentationsfehler. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen theoretischem Wissen und praktischer Anwendung (Preiselastizität als Grundlage der Preiskalkulation, Kapitalwertmethode als Grundlage einer Investitionsrechnung nach dem DCF-Verfahren).</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u> Absolventinnen und Absolventen können nach erfolgreicher Teilnahme ein Referat verfassen, das den Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit genügt. Sie können wissenschaftlich argumentieren, können gemäß Harvard und Chicago zitieren und ein korrektes Literaturverzeichnis anlegen. Zudem sind Sie in der Lage, die anwendungsbezogenen Fallbeispiele aus den Bereichen Kalkulation, Investitionsrechnung und Unternehmenssteuerung in Excel umzusetzen.</p>
Inhalte	<p>Teil I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung – Wissenschaftstheoretische Grundlagen; Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten (Vorbereitung zur Anfertigung einer Bachelorarbeit) <p>Teil II: Quantitative Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing (z. B.: Kalkulation des gewinnmaximierenden Preises) • Controlling (z. B.: Gemeinkosten / Investitionsrechnung) • Finanzierung (z. B.: Finanzplanung / Unternehmensbewertung) • Produktion (z. B. Netzplantechnik) • Kostenrechnung (z. B.: Kostensatzermittlung) • Lineare Optimierung (z. B.: Produktionsprogrammplanung)

	<ul style="list-style-type: none">• Entscheidungsmodelle• Logistik / Beschaffung (z. B.: optimale Losgrößen)
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	<p>Beck, Hanno (2014): Recherchieren Strukturieren Präsentieren. So überzeugen Sie in Abschlussarbeiten, Artikeln, Reports und Vorträgen, 1. Auflage, München: Verlag C. H. Beck</p> <p>Franck, Norbert / Stary, Joachim (2011): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, 16., überarbeitete Auflage, Paderborn u. a. O.: Schöningh UTB</p> <p>Rost, Friedrich (2012): Lern- und Arbeitstechniken für das Studium, 7., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Wiesbaden: Springer Verlag</p> <p>Stickel-Wolf, Christine / Wolf, Joachim (2013): Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. Erfolgreich studieren – gewusst wie!, 7., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler</p> <p>Theisen, Manuel R. (2013): Wissenschaftliches Arbeiten. Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 16., vollständig überarbeitete Auflage, München: Verlag Franz Vahlen.</p>